



MID 204/MID 205 Beweidung (Code)

Ziel

Erfassen von Beweidungsspuren zur Berechnung der beweideten Waldfläche und als Hinweise auf Gefährdungen des Waldes.

Beweidungsspuren sind erkennbar an

- Anwesenheit von Weidevieh (Pferde, Esel, Rinder, Ziegen, Schafe, Schweine, und andere Weidetiere, wie Dam-Hirsche, Yaks, Lamas) im Wald.
- Trittspuren (nur frische Trittspuren)
- Kot
- Weidezäunen: das PFZ muss innerhalb des Zaunes, d.h. in der beweideten Fläche liegen.
- Verbiss- und Fegespuren (durch Weidevieh verursacht)
- Lägern zum Beispiel unter grossen Bäumen, Weidevieh-Einständen
- abgerissenen Haaren an Bäumen: «Kratz- und Reibebäume».

Vorgehen

Zu beurteilen ist, ob Spuren von Beweidung vorhanden sind oder nicht. Falls Beweidungsspuren vorhanden sind, sind die Art und die Intensität der Beweidung zu beurteilen.

Codebedeutung: Beweidungsart (MID 204)

- 1 keine Beweidung
- 2 Rinder und Kühe
- 3 Pferde
- 4 Ziegen
- 5 Schafe
- 6 unbestimmt (nicht bestimmbar oder übrige Weidetiere)

Codebedeutung: Beweidungsintensität (MID 205)

- aktuell: In dieser oder in der letztjährigen Saison beweidet. Frische Tritt- oder Kots Spuren.
- nicht aktuell: In dieser oder in der letztjährigen Saison nicht beweidet. Die Beweidung fand in der vorletzten Saison oder noch früher statt.
- intensive Beweidung: Intensive, aktive und flächenhafte Beweidung im Wald.
- extensive Beweidung: Nur Kuhwege, Trampelpfade im Wald.

	intensiv	extensiv
aktuell	4	2
nicht aktuell	3	1
